

## **Dr. agr. Wilfried Thelemann**

\* 27.09.1938 in Nordhausen,

### **Tierernährung, Futtermittelkunde, Agrarverwaltung**

Am 27.09.1938 wurde Wilfried Thelemann in Nordhausen geboren. Seine Kindheit verlebte er auf dem elterlichen Bauernhof in Urbach bei Nordhausen, wo sein Interesse vor allem an der Tierhaltung geweckt wurde.

Von 1952 bis 1956 besuchte er die Oberschule in Nordhausen, danach folgte bis 1962 das Landwirtschaftsstudium in Jena.

Nach einem Jahr Einsatz in der LPG Lehesten (Kreis Jena) wurde er wissenschaftlicher Assistent am Institut für Tierernährung der Friedrich-Schiller-Universität (FSU). Hier erfolgte zunächst ein einjähriges Chemie-Zusatzstudium und gleichzeitig die Assistententätigkeit bei Professor Hennig.

Wissenschaftlich arbeitete er auf dem Gebiet der Eiweißversorgung der Wiederkäuer. Um die ihm sehr wichtige Bindung zur Praxis nicht zu verlieren, engagierte er sich stark in der Winterschulung bzw. Meisterausbildung für Landwirte.

Die Assistentenzeit endete 1968. Da keine Bereitschaft zu einer angetragenen parteilichen Bindung bestand, konnte er die wissenschaftliche Laufbahn an der FSU nicht fortsetzen. Von 1968 bis 1971 arbeitete er im Fleischkombinat Erfurt und war hier zuständig für Fragen der Rindermast.

Anfang 1970 verteidigte er als Externer seine Dissertation zum Thema „Untersuchungen zum Verhalten des <sup>15</sup>N-Harnstoffs bei laktierenden Ziegen“

1971 wechselte er zum Kombinat für Getreidewirtschaft Erfurt und wurde hier als wissenschaftlicher Mitarbeiter zuständig für Fragen der Mischfutterqualität, ab 1987 als TKO - Leiter auch für Qualitätsfragen im Getreide- und Mühlensektor. Im Getreidekombinat konnte er sein Wissen entsprechend seiner Qualifikation noch besser zur Geltung bringen. Während der Zugehörigkeit zum Getreidekombinat war er Mitglied des zentralen Gutachterausschusses für Mischfutterqualität.

Seit dem 01.01.1991 war Dr. Thelemann als Referatsleiter für Agrarforschung im Thüringer Ministerium für Landwirtschaft und Forsten. Hier begleitete er die Evaluation der nichtuniversitären Agrarforschungseinrichtungen durch den Wissenschaftsrat und konnte damit Einfluss auf den Erhalt einiger agrarwissenschaftlicher Kapazitäten in Thüringen nehmen. Er war maßgeblich in die strukturelle Gestaltung der Landwirtschaftlichen Untersuchungs- und Forschungsanstalt und deren wissenschaftliche Ausrichtung eingebunden, später auch in die Gründung der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft.

Die Empfehlung zur Gründung des Instituts für Gemüse und Zierpflanzenbau Großbeeren/Erfurt (IGZ) wurde von ihm mit dem Wissenschaftsrat abgestimmt und umgesetzt.

Er vertrat das Ministerium in der Mitgliederversammlung des IGZ in der Gründungsphase und in den ersten sechs Jahren des Bestehens.

Im TMLF war Dr. Thelemann Referent für agrarsoziale Fragen und damit zuständig für die Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. Zusätzlich übernahm er befristete Sonderaufgaben in der Zentralabteilung des Ministeriums.

Mit der Zusammenlegung von Landwirtschafts- und Umweltministerium und der folgenden Umstrukturierung wurde Dr. Thelemann Referent in dem umweltbetonten Referat Grundsatzangelegenheiten/Forschung. Neben der weiteren Bearbeitung von Agrarforschungsfragen oblag ihm nunmehr die Zusammenarbeit mit den Umweltbildungseinrichtungen in Thüringen und die Förderung der außerschulischen Bildung zum Thema Umwelt.

Dr. Thelemann vertrat das Ministerium in den Bund-Länder-Arbeitskreisen Agrarforschung und Umweltbildung sowie zwei Jahre in der Jury Umweltzeichen des Bundesumweltministeriums.

Nach Erreichen der Altersgrenze ging Dr. Thelemann am 01.10.2003 in den wohl verdienten Ruhestand.

Freunde und Kollegen wünsche Dr. Wilfried Thelemann Gesundheit und viel Freude auch ohne dienstliche Verpflichtungen.

Rubach, G., 2004 Laudation zum 65. Geburtstag von Wilfried Thelemann in TLL-Schriftenreihe Landwirtschaft und Landschaftspflege in Thüringen (ISSN 0944-0348) Heft 10/2004, S. 17/18